

<https://www.welt.de/wirtschaft/article193050011/Linde-Aufsichtsratschef-Wolfgang-Reitzle-fordert-Rueckkehr-zur-Atomkraft.html>

WELT

HOME WELTPLUS LIVE-TV MEDIATHEK POLITIK WIRTSCHAFT SPORT PANORAMA

[Wirtschaft](#)

Linde-Aufsichtsratschef

Wolfgang Reitzle fordert Rückkehr zur Atomkraft

Stand: 07.05.2019 | Lesedauer: 2 Minuten

Von [Dagmar Rosenfeld](#), [Dorothea Siems](#)

Im Interview mit WELT fordert Linde-Aufsichtsratschef Wolfgang Reitzle eine Rückkehr zur Atomkraft. Nur diese sei „grundlastfähig, billig und CO2-frei“. Den Atomausstieg hält er für überstürzt.

Quelle: WELT/Thomas Laeber

Linde-Aufsichtsratschef Wolfgang Reitzle wirft der großen Koalition vor, mit falschen Weichenstellungen den Wohlstand des Landes zu riskieren. Er fordert die Rückkehr zur Atomkraft und die Wiedereinführung der Wehrpflicht.

Der Aufsichtsratschef des Industriekonzerns Linde AG, Wolfgang Reitzle, wirft der großen Koalition unter Angela Merkel (CDU) vor, mit falschen Weichenstellungen den Wohlstand des Landes aufs Spiel zu setzen. Es mache ihn sprachlos, wie „lässig und Fakten-ignorierend die Politik in Deutschland bei Themen wie der Energiewende Grundsatzentscheidungen trifft“, sagte der Topmanager WELT.



„Die gesamtwirtschaftlichen Folgen werden nicht betrachtet.“ Mit Blick auf den Klimaschutz forderte Reitzle, den Beschluss zum Atomausstieg zu korrigieren: „Die Kernenergie sollte weiter Bestandteil unserer Energiepolitik bleiben, weil nur sie grundlastfähig, billig und CO2-frei ist.“

Der überstürzte Atomausstieg habe für die Sicherheit nichts gebracht, da man nun Atomstrom aus unsichereren Kernkraftwerken aus dem Ausland importiere, sagte Reitzle, der in zahlreichen Konzernen im Aufsichtsrat sitzt, darunter auch in der [Axel Springer SE](#), zu der WELT gehört. Der nationale Alleingang habe Deutschland „in eine [sündteure Sackgasse](#) geführt“.

1000 Milliarden Euro würden für die Energiewende aufgewendet, dabei sei die CO2-Bilanz des deutschen Stroms verschlechtert und die Versorgungssicherheit ins Risiko gestellt worden, monierte der Manager. „Vor allem aber haben wir heute den [teuersten Strom Europas](#) und den zweit teuersten der Welt.“

Angesichts des desolaten Zustands der Bundeswehr plädiert der Manager zudem für die Wiedereinführung der Wehrpflicht. Dabei sollte die Bundeswehr in Zukunft nach dem Vorbild der israelischen Armee den jungen Menschen eine anspruchsvolle Ausbildung in modernster Technologie, IT, Big Data und Künstlicher Intelligenz bieten, forderte Reitzle.

Auch in Deutschland könnte das Militär so „zu einer Kaderschmiede für Start-up-Gründer, IT- und KI-Spezialisten“ werden.

x x x

Wolfgang Reitzle:

[„Das Land hat keinen Anspruch mehr an sich selbst“](#)

[„Bundeswehr ist ohne US-Unterstützung nicht durchhaltefähig“](#)